

WiSe 2016/17

# ÜSB 01: BM Basismodul Inklusion - soziologische Dimension eines inklusiven Bildungssystems

Bildung im Primarbereich (Bezug Lehramt Grundschule)

**Bitte beachten Sie, dass Sie für alle Veranstaltungen und Sprechstunden im Gebäude INF 517 (Technologiepark West) den Türöffnungscode benötigen. Der Code wird immer in den Semesterferien geändert und ist nach dem Einloggen abrufbar auf der folgenden internen Website:**

<https://www.ph-heidelberg.de/institut-fuer-philosophie-und-theologie/zugangscode-inf-517.html>

## 36 ÜSB **Chancengerechtigkeit und Benachteiligungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:00 - 16:00	INF 519 TO110	Deger, P.
--------	---------------	---------------	-----------

Bemerkungen: Ersatzveranstaltung für die entfallenden Veranstaltungen von Frau Geng.

### Anmeldemodus:

Die Anmeldung erfolgt über die Plattform Stud.IP unter dem Eintrag

„Basismodul Inklusion (ÜSB 01) - Seminare“

### Prüfungsformat:

Take-Home-Exam

## 60 ÜSB **All inclusive? Heterogenität im Klassenzimmer**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:00 - 12:00	INF 519 TO110	Schmid, V.
----------	---------------	---------------	------------

Bemerkungen: Dieses Seminar schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

Das Seminar gehört zum Lehrangebot der Heidelberg School of Education (HSE) und steht Studierenden der Universität und der Pädagogischen Hochschule offen.

Kommentar: Kaum ein Begriff steht gegenwärtig so stark im Fokus der Bildungspolitik und Erziehungswissenschaft wie der Inklusionsbegriff. Aber was ist überhaupt unter Inklusion zu verstehen? Und warum ist insbesondere eine soziologische Perspektive auf Prozesse der Inklusion und Exklusion im Bildungssystem wichtig? In dem Seminar wollen wir diesen Fragen nachgehen und diskutieren, inwieweit Bildungserfolg/-miss-erfolg auch gesellschaftlich mit (re)produziert wird. In diesem Zusammenhang sollen neben dem Aspekt der sozialen Herkunft auch weitverbreitete und vermeintlich natürliche Sichtweisen auf „Nation“, „Geschlecht“, „Herkunft“, „Fremdheit“, „Mehr- und Minderheit“ hinterfragt werden. Thematisieren werden wir auch, was ein solches („weites“) Verständnis von Inklusion für die pädagogische Praxis von Lehrerinnen und Lehrern bedeutet.

## 61 ÜSB **Kultureller Rassismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

ger. Wo	10:00 - 14:00	ab Mi, 19.10.2016	INF 519 TO206	Zöhner, M.
---------	---------------	-------------------	---------------	------------

Bemerkungen: Ersatzveranstaltung für die entfallenden Veranstaltungen von Frau Geng.

**Anmeldemodus:**

Die Anmeldung erfolgt über die Plattform Stud.IP unter dem Eintrag

„Basismodul Inklusion (ÜSB 01) - Seminare“

**Prüfungsformat:**

Take-Home-Exam

Kommentar: Kultureller Rassismus „lässt sich als eine Modernisierungsstrategie verstehen, mit deren Hilfe die Inhalte des biologistischen Rassismus weitertransportiert werden können, ohne den ‚Rasse‘-Begriff zu bemühen. (...) Grundlage ist der Glaube an eine historisch gewachsene Inkompatibilität und Hierarchie der Kulturen (und der Religionen als Bestandteil von Kulturen), die als essenziellistische, also als nach innen und nach außen abgeschlossene, unwandelbare Gebilde gedacht werden. Damit geht eine Naturalisierung kultureller Eigenschaften einher: Bestimmte Merkmale werden allen Personen einer kulturell homogen definierten Gruppe zugeschrieben, und das soziale Verhalten der Mitglieder dieser Gruppe wird vorrangig oder gar ausschließlich aus der Gruppenzugehörigkeit und den damit verbundenen unterstellten Eigenschaften abgeleitet“ (Yasemin Shooman).

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Formen eines (kulturellen) Rassismus in schulischen Kontexten und wirft die Frage auf, inwiefern sich dieser in konkreten Diskriminierungspraktiken und sozialer (Bildungs-)Ungleichheit niederschlägt. Eingeführt wird in soziologische Schlüsselkonzepte zu (kulturellem) Rassismus, Diskriminierung und sozialer Ungleichheit. Darüber hinaus wird im Seminar ein Reflexionsprozess angeregt, der es ermöglicht, die Relevanz entsprechender Konzepte für die eigene Person und Lern-/Lehrpraxis zu ermitteln.

62 ÜSB **»Migrationsandere»: Diskriminierung und soziale (Bildungs-)Ungleichheiten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:00 - 18:00	INF 519 TO206	Zöhrer, M.
----------	---------------	---------------	------------

Bemerkungen: Ersatzveranstaltung für die entfallenden Veranstaltungen von Frau Geng.

**Anmeldemodus:**

Die Anmeldung erfolgt über die Plattform Stud.IP unter dem Eintrag

„Basismodul Inklusion (ÜSB 01) - Seminare“

**Prüfungsformat:**

Take-Home-Exam

Kommentar: „»Migrationsandere« ist eine Bezeichnung, die, wie jede andere Bezeichnung von Personengruppen auch, pauschalisierend und festschreibend wirkt. Allerdings ist das Kunstwort »Migrationsandere« eine Bezeichnung, die das Problem der Pauschalisierung und der Festschreibung anzeigt. Denn »Migrationsandere« ist ein Wort, das zum Ausdruck bringt, dass es »Migrant/innen« und »Ausländer/innen« und komplementär »Nicht-Migrant/innen« und »Nicht-Ausländer/innen« nicht an sich, sondern nur als relationale Phänomene gibt. (...) »Migrationsandere« ist eine Formulierung, die auf Charakteristika der Prozesse und Strukturen verweist, die »Andere« herstellen“ (Paul Mecheril).

Das Seminar beschäftigt sich am Beispiel von „Migrationsanderen“ mit Praktiken, Prozessen und Strukturen der Diskriminierung und (Re-)Produktion sozialer Ungleichheiten in schulischen Kontexten. Eingeführt wird in soziologische Schlüsselkonzepte zu Migration, Diskriminierung und sozialer Ungleichheit. Darüber hinaus wird im Seminar ein Reflexionsprozess angeregt, der es ermöglicht, die Relevanz entsprechender Konzepte für die eigene Person und Lern-/Lehrpraxis zu ermitteln.

63 ÜSB **Macht- und Ausgrenzungsstrukturen in Schule und Gesellschaft**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:00 - 14:00	INF 519 TO110	Schmid, V.
----------	---------------	---------------	------------

Bemerkungen: Dieses Seminar schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

Das Seminar gehört zum Lehrangebot der Heidelberg School of Education (HSE) und steht Studierenden der Universität und der Pädagogischen Hochschule offen.

Kommentar: Das Seminar führt in grundlegende Theoreme der soziologischen und erziehungswissenschaftlichen Differenz- und Ungleichheitsforschung ein. Wir werden z.B. diskutieren, wie im Schulsystem mit Heterogenität und Differenz umgegangen wird. Darüber hinaus sollen strukturelle Macht- und Ausgrenzungsprozesse auf schulorganisatorischer und institutioneller Ebene behandelt werden. Ziel ist es, für Benachteiligungen und Diskriminierungen im schulischen Bereich zu sensibilisieren und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, unterschiedliche Dimensionen und Formen von Dominanz und Ungleichheit zu erkennen. Auf praktischer und theoretischer Ebene werden dazu Methoden und Konzepte antidiskriminierender Bildungsarbeit vorgestellt und diskutiert.

### 39 ÜSB **Ungleichheit, Diversität und Inklusion im Bildungskontext: soziologische Perspektiven, I**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:00 - 12:00	Hörsaalgeb H001	Deger, P.
----------	---------------	-----------------	-----------

Bemerkungen: Pflichtvorlesung im Basismodul Inklusion.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

### 40 ÜSB **Ungleichheit, Diversität und Inklusion im Bildungskontext: soziologische Perspektiven, II**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:30 - 10:00	Hörsaalgeb H002	Deger, P.
----------	---------------	-----------------	-----------

Bemerkungen: Pflichtvorlesung im Basismodul Inklusion.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

### 41 ÜSB **Konzepte von Inklusion und Exklusion I [ÜSB 01] (BStPo 15)**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:00 - 12:00	Altbau 222	Puhr, K.
------------	---------------	------------	----------

Bemerkungen: Max. 200 Teilnehmer. Pflichtvorlesung im Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Kommentar: Diese Vorlesung führt in Theorien zu Heterogenität sowie Inklusion/Exklusion und deren gesellschaftstheoretische Grundlagen, in theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden sowie in Theorien und Konzepte zu Diversität, kultureller Heterogenität, sozialen Benachteiligungen, Gender und Behinderungen ein.

### 42 ÜSB **Konzepte von Inklusion und Exklusion II [ÜSB 01] (BStPo 15)**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:00 - 14:00	Altbau 130	Puhr, K.
------------	---------------	------------	----------

Bemerkungen: Max. 150 Teilnehmer. Pflichtvorlesung im Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems.

Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Kommentar: Diese Vorlesung führt in Theorien zu Heterogenität sowie Inklusion/Exklusion und deren gesellschaftstheoretische Grundlagen, in theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden sowie in Theorien und Konzepte zu Diversität, kultureller Heterogenität, sozialen Benachteiligungen, Gender und Behinderungen ein.

**Praktiken der (Re) Produktion von Differenz in schulischen Settings [ÜSB 01] (BStPo 15)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 12:00 - 14:00 Altbau 219 Heil, S.

**Bemerkungen:** Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Das Lehrangebot ist für Studierende der PH und der Universität zugänglich. Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE).

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

**Kommentar:** Differenz ist ein wiederkehrendes Thema und methodologische Fragen, die die Figur der Differenz in den Mittelpunkt stellen, wie die der Beobachtbarkeit von Differenz oder des ‚Befremdens‘ werden zunehmend häufiger diskutiert. Differenzen werden als relevante Unterschiede in sozialen Interaktionen hergestellt und bearbeitet, thematisiert oder dethematisiert. In schulischen sowie auch in gesellschaftlichen Zusammenhängen haben Differenzen eine distinktive Funktion, dienen ebenso der Abgrenzung wie sie andererseits auch eine konjunktive, auf Gemeinsamkeiten bezogene Bedeutung erlangen können. Doch die Figur der Differenz zeigt, dass diese niemals unproblematisch in Anspruch zu nehmen ist (vgl. Göhlich 2012; Ricken und Reh 2013), scheint doch jede Beobachtung von Differenz im ethnographischen Forschungsprozess das, was sie beobachtet, auch (neu) zu erzeugen und damit Differenzen zu reifizieren (vgl. bspw. Fritzsche und Tervooren 2012).

Folgende Querschnittskompetenzen -orientiert am ÜSB-Modulhandbuch- werden entwickelt:

Student\_innen erfahren wissenschaftliche Ansätze zur Figur der Differenz, weitere Themen werden sein: Diversität in Bezug auf soziale Ungleichheit, Behinderung, Migration sowie Gender; Intersektionalität/ gesellschaftliche Machtverhältnisse.

Student\_innen erfahren Perspektiven der ethnografischen Forschung und setzen sich mit Protokollen der teilnehmenden Beobachtung auseinander, ggf. auch Videografie, ggf. führen sie auch selbst TN-Beobachtungen in schulischen Settings durch.

**Migration und Bildungsbenachteiligung [ÜSB 01] (BStPo15)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:00 - 14:00 Altbau 209 Staab, L.

**Bemerkungen:** Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge im Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“.

**Kommentar:** In dem die Vorlesungen begleitenden Seminar „Migration und Bildungsbenachteiligung“ werden einerseits Fragen der Migration und kultureller Differenzen und andererseits damit verbundene Praxen der Teilhabe und Ausgrenzung am Bildungssystem diskutiert. Es werden Diskurse migrationswissenschaftlicher und -pädagogischer Fragestellungen aufgeworfen, dekonstruiert und in Kontext des Feldes Diversität/Inklusion betrachtet.

**Zur (De-)Konstruktion von Behinderung [ÜSB 01] (BStPo 15)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:00 - 18:00 Altbau 213 Staab, L.

**Bemerkungen:** Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge im Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“.

**Kommentar:** In dem die Vorlesungen begleitenden Seminar „Zur (De-)Konstruktion von Behinderung“ wird eine kritische Auseinandersetzung mit Begriffen wie Norm, Normierung, Normalität und damit verknüpften gesellschaftlichen Ansprüchen gesucht. Dichotomien innerhalb des Körperdiskurses (z.B. Normalität und Abweichung, Gesundheit und Krankheit) sollen aufgeweicht, hinterfragt und transformiert werden. Hierzu dienen u.a. Methoden künstlerischen Arbeitens, die den Studierenden angeboten werden (ohne diese voraus zu setzen), um Anschlüsse künstlerischer Art an Text zu schaffen, performative Zugänge und Umgänge mit Körperlichkeit anzubieten. Es werden Diskurse sonderpädagogischer Fragestellungen sowie Perspektiven der Disability Studies aufgeworfen und in Kontext des Feldes Diversität/Inklusion betrachtet.

**Bildung und Gender**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:00 - 14:00 Altbau 213 Weselek, J.

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einer Homeexamination ab.

Das Lehrangebot ist für Studierende der PH und der Universität zugänglich. Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE).

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

Kommentar: In der Veranstaltung werden Geschlechterzuschreibungen im Kontext von pädagogischen Institutionen behandelt. Es geht um ‚doing gender‘ im Schulalltag, die Feminisierung des Lehrkörpers und um generelle geschlechtsspezifische Bildungschancen.

## X ÜSB **!!! ENTFÄLLT !!!- Armut und soziale Ungleichheit**

### Seminar

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einer Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

**Diese Veranstaltung sowie die beiden anderen Veranstaltungen von Frau Geng muss leider entfallen.**

**Es werden hierfür 3 Ersatzveranstaltungen angeboten, bitte melden Sie sich in diesen an.**

Kommentar: Armut hat viele Gesichter. Auch in einem verhältnismäßig wohlhabenden Land wie Deutschland begegnet uns Armut mal mehr und mal weniger verdeckt. In diesem Seminar werden wir uns gemeinsam damit auseinandersetzen, welche Formen Armut annimmt, ob und wie man Armut messen kann und welche Auswirkungen Armut auf soziale Teilhabe, Gesundheit und Chancengleichheit hat.

## XX ÜSB **ENTFÄLLT !!!!! - Wir und die Anderen: Andersheit, Fremdheit und soziale Exklusion**

### Seminar

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten.

Es schließt mit einer Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

**Diese Veranstaltung sowie die beiden anderen Veranstaltungen von Frau Geng muss leider entfallen.**

**Es werden hierfür 3 Ersatzveranstaltungen angeboten, bitte melden Sie sich in diesen an.**

Kommentar: Das Seminar befasst sich damit wie Andersheit und Fremdheit als Kategorien im sozialen Miteinander konstruiert werden. Dabei sollen die Studierenden sich auch mit den Folgen dieser Kategorisierungen im Hinblick auf Vorurteile, Diskriminierung und sozialer Exklusion (u.a. im Bildungsbereich) auseinandersetzen.

## XXX ÜSB **ENTFÄLLT !!!!! - Was ist schon normal? Norm, Vielfalt und Mechanismen sozialer Inklusion und Exklusion**

### Seminar

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einer Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

**Diese Veranstaltung sowie die beiden anderen Veranstaltungen von Frau Geng muss leider entfallen.**

**Es werden hierfür 3 Ersatzveranstaltungen angeboten, bitte melden Sie sich in diesen an.**

Kommentar: Als Grundlage dieses Seminars dient der Begriff der Norm im Kontext gesellschaftlicher Vielfalt. Studierende sollen dabei ein Verständnis dafür entwickeln, wie gesellschaftliche Normen soziales Handeln und Identitätskonstrukte beeinflussen. Es soll reflektiert werden, wie soziale Rollen konstruiert und vermittelt werden und welche Auswirkungen Zuschreibungen und Erwartungen auf die Wahrnehmung und Bewertung von Diversität haben.

## 31 ÜSB **Artikulationen von Differenz im Kontext Schule: rekonstruktive Zugänge [ÜSB 01]**

### Seminar

3 Credit Points

2.0 Semesterwochenst.

Montag

14:00 - 16:00

Altbau 224

Müller-Mathis, S.

Montag	14:00 - 16:00	Müller-Mathis, S.
--------	---------------	-------------------

Bemerkungen: Anmeldung: Stud.IP (Donnerstag, 22.09.2016, 11h - unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01) - Seminare“)

Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einer Homeexamination ab.

Das Lehrangebot ist für Studierende der PH und der Universität zugänglich. Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE).

Kommentar: Der Wandel in der rechtlichen und politischen Gleichstellung von Menschen (z.B. Staatsbürgerschaft, Behinderung, Partnerschaft) lädt dazu ein, gesellschaftlich dominante Repräsentations-, Interpretations- und Kommunikationsmuster zu hinterfragen: In diesem Seminar untersuchen wir ‚Artikulationen von Differenz‘ im Kontext Schule und schauen, inwiefern hier Praktiken der (verweigeren) Anerkennung und des Respekts/ der Respektlosigkeit entstehen. Wir diskutieren solche ‚Artikulationen von Differenz‘ im Hinblick auf repräsentatorische und kommunikative Praktiken, die ein- oder ausschließen, sowie auf Repräsentationsakte des alltäglichen Lebens, die wertschätzen oder anfeinden können. Wie wird mit Differenz und vielfältiger Benachteiligung umgegangen? Was denken Kinder, Jugendliche und Pädagoginnen und Pädagogen über Migration, Religion, Behinderung, Bildung und soziale Herkunft oder Geschlecht und Sexualität? Wie konstituiert sich ‚Differenz‘ im Fachunterricht? Und wie beeinflusst der gesellschaftliche und fachliche Umgang mit ‚Wissen‘ die Vorstellungen von ‚Differenz‘, sowie die Prozesse der fachdidaktischen Differenzierung? Sie bekommen in diesem Seminar die Möglichkeit, einen rekonstruktiven Zugang (z.B. „Rekonstruktive Sozialforschung“) auszuprobieren; das Seminar gibt Ihnen die Gelegenheit das ‚forschende Studieren‘ kennenzulernen. Der rekonstruktive Zugang ermöglicht es, genau zu schauen, in welchen impliziten Praktiken des Handelns, Sprechens und Reflektierens ‚Differenz‘ hergestellt, kritisiert oder verändert wird. Indem wir verschiedene Unterrichtsprotokolle und Interviews analysieren, gewinnen wir Einblicke in verschiedene schulische Reflexions- und Handlungspraxen. Das soll Ihnen ermöglichen, eine reflexive Beobachtungsperspektive für die pädagogische Praxis zu entwickeln. Die Einblicke diskutieren wir im Seminar in Bezug auf theoretische Grundlagentexte.

32 ÜSB **Andersein im Schulbuch [ÜSB 01]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:00 - 18:00	Altbau 224	Müller-Mathis, S.
--------	---------------	------------	-------------------

Montag	16:00 - 18:00		Müller-Mathis, S.
--------	---------------	--	-------------------

Bemerkungen: Anmeldung: StudIP (Donnerstag, 22.09.2016, 11h - unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“)

Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Das Lehrangebot ist für Studierende der PH und der Universität zugänglich. Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE).

Kommentar: Viele Schulbücher, Lernhefte und Arbeitsblätter beinhalten Darstellungen von sozialen Verhältnissen. Den Lehrer/innen werden damit Vorschläge aufgezeigt, wie sie mit Schüler/innen über die Diversität und Heterogenität der Gesellschaft ins Gespräch kommen können. In jede Wahrnehmung von sozial, kulturell oder politisch ungleichen Verhältnisse und Lebensbedingungen ist allerdings eine Konstruktion von „Andersein“ eingelesen, die es zunächst einmal in Relation zu Konstruktionen von „Normalität“ und „geordneten Verhältnissen“ zu entziffern gilt. Im Mittelpunkt können Auseinandersetzungen mit Migration, Behinderung, Geschlecht und Sexualität oder der sozialen Lage stehen. In diesem Seminar lernen sie diversitäts- und ungleichheitsreflexiv auf Darstellungs- und Differenzierungspraktiken im Unterricht und in Unterrichtsmaterialien zu schauen. Wie soll über Ungleichheiten gesprochen werden? Welche Perspektive auf Ungleichheit schlagen Schulbücher etc. vor? Wer wird als „anders“ vorgestellt und was bedeutet „normal“? Wie durchziehen verschiedene Konnotationen der Ungleichheit solche Themen wie „soziale Gerechtigkeit“, „Partizipation“, „Diskriminierung“ oder „Arbeit und Leistung“? In Seminar lernen Sie die Grundlagen einer ungleichheits- und gerechtigkeitstheoretischen Perspektive kennen. Sie können Ihre eigene Einbindung in Ungleichheiten reflektieren und sich als Beobachter/in von In- und Exklusionen in Schule und Unterricht hinterfragen.

P ÜSB 01 **Modulprüfung (schriftliche Ausarbeitung)**

Prüfung 1 Credit Points

WiSe 2016/17

# ÜSB 01: BM Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems

Bildung im Sekundarbereich (Bezug Lehramt Sekundarstufe I)

**Bitte beachten Sie, dass Sie für alle Veranstaltungen und Sprechstunden im Gebäude INF 517 (Technologiepark West) den Türöffnungscode benötigen. Der Code wird immer in den Semesterferien geändert und ist nach dem Einloggen abrufbar auf der folgenden internen Website:**

<https://www.ph-heidelberg.de/institut-fuer-philosophie-und-theologie/zugangscode-inf-517.html>

## 36 ÜSB **Chancengerechtigkeit und Benachteiligungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:00 - 16:00	INF 519 TO110	Deger, P.
--------	---------------	---------------	-----------

Bemerkungen: Ersatzveranstaltung für die entfallenden Veranstaltungen von Frau Geng.

### Anmeldemodus:

Die Anmeldung erfolgt über die Plattform Stud.IP unter dem Eintrag

„Basismodul Inklusion (ÜSB 01) - Seminare“

### Prüfungsformat:

Take-Home-Exam

## 60 ÜSB **All inclusive? Heterogenität im Klassenzimmer**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:00 - 12:00	INF 519 TO110	Schmid, V.
----------	---------------	---------------	------------

Bemerkungen: Dieses Seminar schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

Das Seminar gehört zum Lehrangebot der Heidelberg School of Education (HSE) und steht Studierenden der Universität und der Pädagogischen Hochschule offen.

Kommentar: Kaum ein Begriff steht gegenwärtig so stark im Fokus der Bildungspolitik und Erziehungswissenschaft wie der Inklusionsbegriff. Aber was ist überhaupt unter Inklusion zu verstehen? Und warum ist insbesondere eine soziologische Perspektive auf Prozesse der Inklusion und Exklusion im Bildungssystem wichtig? In dem Seminar wollen wir diesen Fragen nachgehen und diskutieren, inwieweit Bildungserfolg/-miss-erfolg auch gesellschaftlich mit (re)produziert wird. In diesem Zusammenhang sollen neben dem Aspekt der sozialen Herkunft auch weitverbreitete und vermeintlich natürliche Sichtweisen auf „Nation“, „Geschlecht“, „Herkunft“, „Fremdheit“, „Mehr- und Minderheit“ hinterfragt werden. Thematisieren werden wir auch, was ein solches („weites“) Verständnis von Inklusion für die pädagogische Praxis von Lehrerinnen und Lehrern bedeutet.

## 61 ÜSB **Kultureller Rassismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

ger. Wo	10:00 - 14:00	ab Mi, 19.10.2016	INF 519 TO206	Zöhner, M.
---------	---------------	-------------------	---------------	------------

Bemerkungen: Ersatzveranstaltung für die entfallenden Veranstaltungen von Frau Geng.

**Anmeldemodus:**

Die Anmeldung erfolgt über die Plattform Stud.IP unter dem Eintrag

„Basismodul Inklusion (ÜSB 01) - Seminare“

**Prüfungsformat:**

Take-Home-Exam

Kommentar: Kultureller Rassismus „lässt sich als eine Modernisierungsstrategie verstehen, mit deren Hilfe die Inhalte des biologistischen Rassismus weitertransportiert werden können, ohne den ‚Rasse‘-Begriff zu bemühen. (...) Grundlage ist der Glaube an eine historisch gewachsene Inkompatibilität und Hierarchie der Kulturen (und der Religionen als Bestandteil von Kulturen), die als essenziellistische, also als nach innen und nach außen abgeschlossene, unwandelbare Gebilde gedacht werden. Damit geht eine Naturalisierung kultureller Eigenschaften einher: Bestimmte Merkmale werden allen Personen einer kulturell homogen definierten Gruppe zugeschrieben, und das soziale Verhalten der Mitglieder dieser Gruppe wird vorrangig oder gar ausschließlich aus der Gruppenzugehörigkeit und den damit verbundenen unterstellten Eigenschaften abgeleitet“ (Yasemin Shooman).

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Formen eines (kulturellen) Rassismus in schulischen Kontexten und wirft die Frage auf, inwiefern sich dieser in konkreten Diskriminierungspraktiken und sozialer (Bildungs-)Ungleichheit niederschlägt. Eingeführt wird in soziologische Schlüsselkonzepte zu (kulturellem) Rassismus, Diskriminierung und sozialer Ungleichheit. Darüber hinaus wird im Seminar ein Reflexionsprozess angeregt, der es ermöglicht, die Relevanz entsprechender Konzepte für die eigene Person und Lern-/Lehrpraxis zu ermitteln.

62 ÜSB **»Migrationsandere»: Diskriminierung und soziale (Bildungs-)Ungleichheiten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:00 - 18:00 INF 519 TO206 Zöhrer, M.

Bemerkungen: Ersatzveranstaltung für die entfallenden Veranstaltungen von Frau Geng.

**Anmeldemodus:**

Die Anmeldung erfolgt über die Plattform Stud.IP unter dem Eintrag

„Basismodul Inklusion (ÜSB 01) - Seminare“

**Prüfungsformat:**

Take-Home-Exam

Kommentar: „»Migrationsandere« ist eine Bezeichnung, die, wie jede andere Bezeichnung von Personengruppen auch, pauschalisierend und festschreibend wirkt. Allerdings ist das Kunstwort »Migrationsandere« eine Bezeichnung, die das Problem der Pauschalisierung und der Festschreibung anzeigt. Denn »Migrationsandere« ist ein Wort, das zum Ausdruck bringt, dass es »Migrant/innen« und »Ausländer/innen« und komplementär »Nicht-Migrant/innen« und »Nicht-Ausländer/innen« nicht an sich, sondern nur als relationale Phänomene gibt. (...) »Migrationsandere« ist eine Formulierung, die auf Charakteristika der Prozesse und Strukturen verweist, die »Andere« herstellen“ (Paul Mecheril).

Das Seminar beschäftigt sich am Beispiel von „Migrationsanderen“ mit Praktiken, Prozessen und Strukturen der Diskriminierung und (Re-)Produktion sozialer Ungleichheiten in schulischen Kontexten. Eingeführt wird in soziologische Schlüsselkonzepte zu Migration, Diskriminierung und sozialer Ungleichheit. Darüber hinaus wird im Seminar ein Reflexionsprozess angeregt, der es ermöglicht, die Relevanz entsprechender Konzepte für die eigene Person und Lern-/Lehrpraxis zu ermitteln.

63 ÜSB **Macht- und Ausgrenzungsstrukturen in Schule und Gesellschaft**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:00 - 14:00 INF 519 TO110 Schmid, V.

Bemerkungen: Dieses Seminar schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

Das Seminar gehört zum Lehrangebot der Heidelberg School of Education (HSE) und steht Studierenden der Universität und der Pädagogischen Hochschule offen.

Kommentar: Das Seminar führt in grundlegende Theoreme der soziologischen und erziehungswissenschaftlichen Differenz- und Ungleichheitsforschung ein. Wir werden z.B. diskutieren, wie im Schulsystem mit Heterogenität und Differenz umgegangen wird. Darüber hinaus sollen strukturelle Macht- und Ausgrenzungsprozesse auf schulorganisatorischer und institutioneller Ebene behandelt werden. Ziel ist es, für Benachteiligungen und Diskriminierungen im schulischen Bereich zu sensibilisieren und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, unterschiedliche Dimensionen und Formen von Dominanz und Ungleichheit zu erkennen. Auf praktischer und theoretischer Ebene werden dazu Methoden und Konzepte antidiskriminierender Bildungsarbeit vorgestellt und diskutiert.

### 39 ÜSB **Ungleichheit, Diversität und Inklusion im Bildungskontext: soziologische Perspektiven, I**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:00 - 12:00	Hörsaalgeb H001	Deger, P.
----------	---------------	-----------------	-----------

Bemerkungen: Pflichtvorlesung im Basismodul Inklusion.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

### 40 ÜSB **Ungleichheit, Diversität und Inklusion im Bildungskontext: soziologische Perspektiven, II**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:30 - 10:00	Hörsaalgeb H002	Deger, P.
----------	---------------	-----------------	-----------

Bemerkungen: Pflichtvorlesung im Basismodul Inklusion.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

### 41 ÜSB **Konzepte von Inklusion und Exklusion I [ÜSB 01] (BStPo 15)**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:00 - 12:00	Altbau 222	Puhr, K.
------------	---------------	------------	----------

Bemerkungen: Max. 200 Teilnehmer. Pflichtvorlesung im Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Kommentar: Diese Vorlesung führt in Theorien zu Heterogenität sowie Inklusion/Exklusion und deren gesellschaftstheoretische Grundlagen, in theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden sowie in Theorien und Konzepte zu Diversität, kultureller Heterogenität, sozialen Benachteiligungen, Gender und Behinderungen ein.

### 42 ÜSB **Konzepte von Inklusion und Exklusion II [ÜSB 01] (BStPo 15)**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:00 - 14:00	Altbau 130	Puhr, K.
------------	---------------	------------	----------

Bemerkungen: Max. 150 Teilnehmer. Pflichtvorlesung im Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems.

Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Kommentar: Diese Vorlesung führt in Theorien zu Heterogenität sowie Inklusion/Exklusion und deren gesellschaftstheoretische Grundlagen, in theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden sowie in Theorien und Konzepte zu Diversität, kultureller Heterogenität, sozialen Benachteiligungen, Gender und Behinderungen ein.

**Praktiken der (Re) Produktion von Differenz in schulischen Settings [ÜSB 01] (BStPo 15)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 12:00 - 14:00 Altbau 219 Heil, S.

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Das Lehrangebot ist für Studierende der PH und der Universität zugänglich. Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE).

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

Kommentar: Differenz ist ein wiederkehrendes Thema und methodologische Fragen, die die Figur der Differenz in den Mittelpunkt stellen, wie die der Beobachtbarkeit von Differenz oder des ‚Befremdens‘ werden zunehmend häufiger diskutiert. Differenzen werden als relevante Unterschiede in sozialen Interaktionen hergestellt und bearbeitet, thematisiert oder dethematisiert. In schulischen sowie auch in gesellschaftlichen Zusammenhängen haben Differenzen eine distinktive Funktion, dienen ebenso der Abgrenzung wie sie andererseits auch eine konjunktive, auf Gemeinsamkeiten bezogene Bedeutung erlangen können. Doch die Figur der Differenz zeigt, dass diese niemals unproblematisch in Anspruch zu nehmen ist (vgl. Göhlich 2012; Ricken und Reh 2013), scheint doch jede Beobachtung von Differenz im ethnographischen Forschungsprozess das, was sie beobachtet, auch (neu) zu erzeugen und damit Differenzen zu reifizieren (vgl. bspw. Fritzsche und Tervooren 2012).

Folgende Querschnittskompetenzen -orientiert am ÜSB-Modulhandbuch- werden entwickelt:

Student\_innen erfahren wissenschaftliche Ansätze zur Figur der Differenz, weitere Themen werden sein: Diversität in Bezug auf soziale Ungleichheit, Behinderung, Migration sowie Gender; Intersektionalität/ gesellschaftliche Machtverhältnisse.

Student\_innen erfahren Perspektiven der ethnografischen Forschung und setzen sich mit Protokollen der teilnehmenden Beobachtung auseinander, ggf. auch Videografie, ggf. führen sie auch selbst TN-Beobachtungen in schulischen Settings durch.

**Migration und Bildungsbenachteiligung [ÜSB 01] (BStPo15)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:00 - 14:00 Altbau 209 Staab, L.

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge im Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“.

Kommentar: In dem die Vorlesungen begleitenden Seminar „Migration und Bildungsbenachteiligung“ werden einerseits Fragen der Migration und kultureller Differenzen und andererseits damit verbundene Praxen der Teilhabe und Ausgrenzung am Bildungssystem diskutiert. Es werden Diskurse migrationswissenschaftlicher und -pädagogischer Fragestellungen aufgeworfen, dekonstruiert und in Kontext des Feldes Diversität/Inklusion betrachtet.

**Zur (De-)Konstruktion von Behinderung [ÜSB 01] (BStPo 15)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:00 - 18:00 Altbau 213 Staab, L.

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge im Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“.

Kommentar: In dem die Vorlesungen begleitenden Seminar „Zur (De-)Konstruktion von Behinderung“ wird eine kritische Auseinandersetzung mit Begriffen wie Norm, Normierung, Normalität und damit verknüpften gesellschaftlichen Ansprüchen gesucht. Dichotomien innerhalb des Körperdiskurses (z.B. Normalität und Abweichung, Gesundheit und Krankheit) sollen aufgeweicht, hinterfragt und transformiert werden. Hierzu dienen u.a. Methoden künstlerischen Arbeitens, die den Studierenden angeboten werden (ohne diese voraus zu setzen), um Anschlüsse künstlerischer Art an Text zu schaffen, performative Zugänge und Umgänge mit Körperlichkeit anzubieten. Es werden Diskurse sonderpädagogischer Fragestellungen sowie Perspektiven der Disability Studies aufgeworfen und in Kontext des Feldes Diversität/Inklusion betrachtet.

**Bildung und Gender**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:00 - 14:00 Altbau 213 Weselek, J.

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Das Lehrangebot ist für Studierende der PH und der Universität zugänglich. Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE).

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

Kommentar: In der Veranstaltung werden Geschlechterzuschreibungen im Kontext von pädagogischen Institutionen behandelt. Es geht um ‚doing gender‘ im Schulalltag, die Feminisierung des Lehrkörpers und um generelle geschlechtsspezifische Bildungschancen.

## X ÜSB **!!! ENTFÄLLT !!!- Armut und soziale Ungleichheit**

### Seminar

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

**Diese Veranstaltung sowie die beiden anderen Veranstaltungen von Frau Geng muss leider entfallen.**

**Es werden hierfür 3 Ersatzveranstaltungen angeboten, bitte melden Sie sich in diesen an.**

Kommentar: Armut hat viele Gesichter. Auch in einem verhältnismäßig wohlhabenden Land wie Deutschland begegnet uns Armut mal mehr und mal weniger verdeckt. In diesem Seminar werden wir uns gemeinsam damit auseinandersetzen, welche Formen Armut annimmt, ob und wie man Armut messen kann und welche Auswirkungen Armut auf soziale Teilhabe, Gesundheit und Chancengleichheit hat.

## XX ÜSB **ENTFÄLLT !!!!! - Wir und die Anderen: Andersheit, Fremdheit und soziale Exklusion**

### Seminar

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten.

Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

**Diese Veranstaltung sowie die beiden anderen Veranstaltungen von Frau Geng muss leider entfallen.**

**Es werden hierfür 3 Ersatzveranstaltungen angeboten, bitte melden Sie sich in diesen an.**

Kommentar: Das Seminar befasst sich damit wie Andersheit und Fremdheit als Kategorien im sozialen Miteinander konstruiert werden. Dabei sollen die Studierenden sich auch mit den Folgen dieser Kategorisierungen im Hinblick auf Vorurteile, Diskriminierung und sozialer Exklusion (u.a. im Bildungsbereich) auseinandersetzen.

## XXX ÜSB **ENTFÄLLT !!!!! - Was ist schon normal? Norm, Vielfalt und Mechanismen sozialer Inklusion und Exklusion**

### Seminar

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

**Diese Veranstaltung sowie die beiden anderen Veranstaltungen von Frau Geng muss leider entfallen.**

**Es werden hierfür 3 Ersatzveranstaltungen angeboten, bitte melden Sie sich in diesen an.**

Kommentar: Als Grundlage dieses Seminars dient der Begriff der Norm im Kontext gesellschaftlicher Vielfalt. Studierende sollen dabei ein Verständnis dafür entwickeln, wie gesellschaftliche Normen soziales Handeln und Identitätskonstrukte beeinflussen. Es soll reflektiert werden, wie soziale Rollen konstruiert und vermittelt werden und welche Auswirkungen Zuschreibungen und Erwartungen auf die Wahrnehmung und Bewertung von Diversität haben.

## 31 ÜSB **Artikulationen von Differenz im Kontext Schule: rekonstruktive Zugänge [ÜSB 01]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:00 - 16:00 Altbau 224 Müller-Mathis, S.

Montag	14:00 - 16:00	Müller-Mathis, S.
--------	---------------	-------------------

Bemerkungen: Anmeldung: Stud.IP (Donnerstag, 22.09.2016, 11h - unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01) - Seminare“)

Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einer Homeexamination ab.

Das Lehrangebot ist für Studierende der PH und der Universität zugänglich. Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE).

Kommentar: Der Wandel in der rechtlichen und politischen Gleichstellung von Menschen (z.B. Staatsbürgerschaft, Behinderung, Partnerschaft) lädt dazu ein, gesellschaftlich dominante Repräsentations-, Interpretations- und Kommunikationsmuster zu hinterfragen: In diesem Seminar untersuchen wir ‚Artikulationen von Differenz‘ im Kontext Schule und schauen, inwiefern hier Praktiken der (verweigeren) Anerkennung und des Respekts/ der Respektlosigkeit entstehen. Wir diskutieren solche ‚Artikulationen von Differenz‘ im Hinblick auf repräsentatorische und kommunikative Praktiken, die ein- oder ausschließen, sowie auf Repräsentationsakte des alltäglichen Lebens, die wertschätzen oder anfeinden können. Wie wird mit Differenz und vielfältiger Benachteiligung umgegangen? Was denken Kinder, Jugendliche und Pädagoginnen und Pädagogen über Migration, Religion, Behinderung, Bildung und soziale Herkunft oder Geschlecht und Sexualität? Wie konstituiert sich ‚Differenz‘ im Fachunterricht? Und wie beeinflusst der gesellschaftliche und fachliche Umgang mit ‚Wissen‘ die Vorstellungen von ‚Differenz‘, sowie die Prozesse der fachdidaktischen Differenzierung? Sie bekommen in diesem Seminar die Möglichkeit, einen rekonstruktiven Zugang (z.B. „Rekonstruktive Sozialforschung“) auszuprobieren; das Seminar gibt Ihnen die Gelegenheit das ‚forschende Studieren‘ kennenzulernen. Der rekonstruktive Zugang ermöglicht es, genau zu schauen, in welchen impliziten Praktiken des Handelns, Sprechens und Reflektierens ‚Differenz‘ hergestellt, kritisiert oder verändert wird. Indem wir verschiedene Unterrichtsprotokolle und Interviews analysieren, gewinnen wir Einblicke in verschiedene schulische Reflexions- und Handlungspraxen. Das soll Ihnen ermöglichen, eine reflexive Beobachtungsperspektive für die pädagogische Praxis zu entwickeln. Die Einblicke diskutieren wir im Seminar in Bezug auf theoretische Grundlagentexte.

32 ÜSB **Andersein im Schulbuch [ÜSB 01]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:00 - 18:00	Altbau 224	Müller-Mathis, S.
--------	---------------	------------	-------------------

Montag	16:00 - 18:00		Müller-Mathis, S.
--------	---------------	--	-------------------

Bemerkungen: Anmeldung: StudIP (Donnerstag, 22.09.2016, 11h - unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“)

Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Das Lehrangebot ist für Studierende der PH und der Universität zugänglich. Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE).

Kommentar: Viele Schulbücher, Lernhefte und Arbeitsblätter beinhalten Darstellungen von sozialen Verhältnissen. Den Lehrer/innen werden damit Vorschläge aufgezeigt, wie sie mit Schüler/innen über die Diversität und Heterogenität der Gesellschaft ins Gespräch kommen können. In jede Wahrnehmung von sozial, kulturell oder politisch ungleichen Verhältnisse und Lebensbedingungen ist allerdings eine Konstruktion von „Andersein“ eingelesen, die es zunächst einmal in Relation zu Konstruktionen von „Normalität“ und „geordneten Verhältnissen“ zu entziffern gilt. Im Mittelpunkt können Auseinandersetzungen mit Migration, Behinderung, Geschlecht und Sexualität oder der sozialen Lage stehen. In diesem Seminar lernen sie diversitäts- und ungleichheitsreflexiv auf Darstellungs- und Differenzierungspraktiken im Unterricht und in Unterrichtsmaterialien zu schauen. Wie soll über Ungleichheiten gesprochen werden? Welche Perspektive auf Ungleichheit schlagen Schulbücher etc. vor? Wer wird als „anders“ vorgestellt und was bedeutet „normal“? Wie durchziehen verschiedene Konnotationen der Ungleichheit solche Themen wie „soziale Gerechtigkeit“, „Partizipation“, „Diskriminierung“ oder „Arbeit und Leistung“? In Seminar lernen Sie die Grundlagen einer ungleichheits- und gerechtigkeitstheoretischen Perspektive kennen. Sie können Ihre eigene Einbindung in Ungleichheiten reflektieren und sich als Beobachter/in von In- und Exklusionen in Schule und Unterricht hinterfragen.

P ÜSB 01 **Modulprüfung (schriftliche Ausarbeitung)**

Prüfung 1 Credit Points

WiSe 2016/17

# ÜSB 01: BM Basismodul Inklusion - soziologische Dimension eines inklusiven Bildungssystems

Bachelor Sonderpädagogik (Bezug Lehramt Sonderpädagogik)

**Bitte beachten Sie, dass Sie für alle Veranstaltungen und Sprechstunden im Gebäude INF 517 (Technologiepark West) den Türöffnungscode benötigen. Der Code wird immer in den Semesterferien geändert und ist nach dem Einloggen abrufbar auf der folgenden internen Website:**

<https://www.ph-heidelberg.de/institut-fuer-philosophie-und-theologie/zugangscode-inf-517.html>

## 36 ÜSB **Chancengerechtigkeit und Benachteiligungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:00 - 16:00	INF 519 TO110	Deger, P.
--------	---------------	---------------	-----------

Bemerkungen: Ersatzveranstaltung für die entfallenden Veranstaltungen von Frau Geng.

### Anmeldemodus:

Die Anmeldung erfolgt über die Plattform Stud.IP unter dem Eintrag

„Basismodul Inklusion (ÜSB 01) - Seminare“

### Prüfungsformat:

Take-Home-Exam

## 60 ÜSB **All inclusive? Heterogenität im Klassenzimmer**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:00 - 12:00	INF 519 TO110	Schmid, V.
----------	---------------	---------------	------------

Bemerkungen: Dieses Seminar schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

Das Seminar gehört zum Lehrangebot der Heidelberg School of Education (HSE) und steht Studierenden der Universität und der Pädagogischen Hochschule offen.

Kommentar: Kaum ein Begriff steht gegenwärtig so stark im Fokus der Bildungspolitik und Erziehungswissenschaft wie der Inklusionsbegriff. Aber was ist überhaupt unter Inklusion zu verstehen? Und warum ist insbesondere eine soziologische Perspektive auf Prozesse der Inklusion und Exklusion im Bildungssystem wichtig? In dem Seminar wollen wir diesen Fragen nachgehen und diskutieren, inwieweit Bildungserfolg/-miss-erfolg auch gesellschaftlich mit (re)produziert wird. In diesem Zusammenhang sollen neben dem Aspekt der sozialen Herkunft auch weitverbreitete und vermeintlich natürliche Sichtweisen auf „Nation“, „Geschlecht“, „Herkunft“, „Fremdheit“, „Mehr- und Minderheit“ hinterfragt werden. Thematisieren werden wir auch, was ein solches („weites“) Verständnis von Inklusion für die pädagogische Praxis von Lehrerinnen und Lehrern bedeutet.

## 61 ÜSB **Kultureller Rassismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

ger. Wo	10:00 - 14:00	ab Mi, 19.10.2016	INF 519 TO206	Zöhner, M.
---------	---------------	-------------------	---------------	------------

Bemerkungen: Ersatzveranstaltung für die entfallenden Veranstaltungen von Frau Geng.

**Anmeldemodus:**

Die Anmeldung erfolgt über die Plattform Stud.IP unter dem Eintrag

„Basismodul Inklusion (ÜSB 01) - Seminare“

**Prüfungsformat:**

Take-Home-Exam

Kommentar: Kultureller Rassismus „lässt sich als eine Modernisierungsstrategie verstehen, mit deren Hilfe die Inhalte des biologistischen Rassismus weitertransportiert werden können, ohne den ‚Rasse‘-Begriff zu bemühen. (...) Grundlage ist der Glaube an eine historisch gewachsene Inkompatibilität und Hierarchie der Kulturen (und der Religionen als Bestandteil von Kulturen), die als essenziellistische, also als nach innen und nach außen abgeschlossene, unwandelbare Gebilde gedacht werden. Damit geht eine Naturalisierung kultureller Eigenschaften einher: Bestimmte Merkmale werden allen Personen einer kulturell homogen definierten Gruppe zugeschrieben, und das soziale Verhalten der Mitglieder dieser Gruppe wird vorrangig oder gar ausschließlich aus der Gruppenzugehörigkeit und den damit verbundenen unterstellten Eigenschaften abgeleitet“ (Yasemin Shooman).

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Formen eines (kulturellen) Rassismus in schulischen Kontexten und wirft die Frage auf, inwiefern sich dieser in konkreten Diskriminierungspraktiken und sozialer (Bildungs-)Ungleichheit niederschlägt. Eingeführt wird in soziologische Schlüsselkonzepte zu (kulturellem) Rassismus, Diskriminierung und sozialer Ungleichheit. Darüber hinaus wird im Seminar ein Reflexionsprozess angeregt, der es ermöglicht, die Relevanz entsprechender Konzepte für die eigene Person und Lern-/Lehrpraxis zu ermitteln.

62 ÜSB **»Migrationsandere»: Diskriminierung und soziale (Bildungs-)Ungleichheiten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:00 - 18:00	INF 519 TO206	Zöhrer, M.
----------	---------------	---------------	------------

Bemerkungen: Ersatzveranstaltung für die entfallenden Veranstaltungen von Frau Geng.

**Anmeldemodus:**

Die Anmeldung erfolgt über die Plattform Stud.IP unter dem Eintrag

„Basismodul Inklusion (ÜSB 01) - Seminare“

**Prüfungsformat:**

Take-Home-Exam

Kommentar: „»Migrationsandere« ist eine Bezeichnung, die, wie jede andere Bezeichnung von Personengruppen auch, pauschalisierend und festschreibend wirkt. Allerdings ist das Kunstwort »Migrationsandere« eine Bezeichnung, die das Problem der Pauschalisierung und der Festschreibung anzeigt. Denn »Migrationsandere« ist ein Wort, das zum Ausdruck bringt, dass es »Migrant/innen« und »Ausländer/innen« und komplementär »Nicht-Migrant/innen« und »Nicht-Ausländer/innen« nicht an sich, sondern nur als relationale Phänomene gibt. (...) »Migrationsandere« ist eine Formulierung, die auf Charakteristika der Prozesse und Strukturen verweist, die »Andere« herstellen“ (Paul Mecheril).

Das Seminar beschäftigt sich am Beispiel von „Migrationsanderen“ mit Praktiken, Prozessen und Strukturen der Diskriminierung und (Re-)Produktion sozialer Ungleichheiten in schulischen Kontexten. Eingeführt wird in soziologische Schlüsselkonzepte zu Migration, Diskriminierung und sozialer Ungleichheit. Darüber hinaus wird im Seminar ein Reflexionsprozess angeregt, der es ermöglicht, die Relevanz entsprechender Konzepte für die eigene Person und Lern-/Lehrpraxis zu ermitteln.

63 ÜSB **Macht- und Ausgrenzungsstrukturen in Schule und Gesellschaft**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:00 - 14:00	INF 519 TO110	Schmid, V.
----------	---------------	---------------	------------

Bemerkungen: Dieses Seminar schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

Das Seminar gehört zum Lehrangebot der Heidelberg School of Education (HSE) und steht Studierenden der Universität und der Pädagogischen Hochschule offen.

Kommentar: Das Seminar führt in grundlegende Theoreme der soziologischen und erziehungswissenschaftlichen Differenz- und Ungleichheitsforschung ein. Wir werden z.B. diskutieren, wie im Schulsystem mit Heterogenität und Differenz umgegangen wird. Darüber hinaus sollen strukturelle Macht- und Ausgrenzungsprozesse auf schulorganisatorischer und institutioneller Ebene behandelt werden. Ziel ist es, für Benachteiligungen und Diskriminierungen im schulischen Bereich zu sensibilisieren und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, unterschiedliche Dimensionen und Formen von Dominanz und Ungleichheit zu erkennen. Auf praktischer und theoretischer Ebene werden dazu Methoden und Konzepte antidiskriminierender Bildungsarbeit vorgestellt und diskutiert.

### 39 ÜSB **Ungleichheit, Diversität und Inklusion im Bildungskontext: soziologische Perspektiven, I**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:00 - 12:00	Hörsaalgeb H001	Deger, P.
----------	---------------	-----------------	-----------

Bemerkungen: Pflichtvorlesung im Basismodul Inklusion.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

### 40 ÜSB **Ungleichheit, Diversität und Inklusion im Bildungskontext: soziologische Perspektiven, II**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:30 - 10:00	Hörsaalgeb H002	Deger, P.
----------	---------------	-----------------	-----------

Bemerkungen: Pflichtvorlesung im Basismodul Inklusion.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

### 41 ÜSB **Konzepte von Inklusion und Exklusion I [ÜSB 01] (BStPo 15)**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:00 - 12:00	Altbau 222	Puhr, K.
------------	---------------	------------	----------

Bemerkungen: Max. 200 Teilnehmer. Pflichtvorlesung im Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Kommentar: Diese Vorlesung führt in Theorien zu Heterogenität sowie Inklusion/Exklusion und deren gesellschaftstheoretische Grundlagen, in theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden sowie in Theorien und Konzepte zu Diversität, kultureller Heterogenität, sozialen Benachteiligungen, Gender und Behinderungen ein.

### 42 ÜSB **Konzepte von Inklusion und Exklusion II [ÜSB 01] (BStPo 15)**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:00 - 14:00	Altbau 130	Puhr, K.
------------	---------------	------------	----------

Bemerkungen: Max. 150 Teilnehmer. Pflichtvorlesung im Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems.

Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Kommentar: Diese Vorlesung führt in Theorien zu Heterogenität sowie Inklusion/Exklusion und deren gesellschaftstheoretische Grundlagen, in theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden sowie in Theorien und Konzepte zu Diversität, kultureller Heterogenität, sozialen Benachteiligungen, Gender und Behinderungen ein.

**Praktiken der (Re) Produktion von Differenz in schulischen Settings [ÜSB 01] (BStPo 15)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 12:00 - 14:00 Altbau 219 Heil, S.

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Das Lehrangebot ist für Studierende der PH und der Universität zugänglich. Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE).

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

Kommentar: Differenz ist ein wiederkehrendes Thema und methodologische Fragen, die die Figur der Differenz in den Mittelpunkt stellen, wie die der Beobachtbarkeit von Differenz oder des ‚Befremdens‘ werden zunehmend häufiger diskutiert. Differenzen werden als relevante Unterschiede in sozialen Interaktionen hergestellt und bearbeitet, thematisiert oder dethematisiert. In schulischen sowie auch in gesellschaftlichen Zusammenhängen haben Differenzen eine distinktive Funktion, dienen ebenso der Abgrenzung wie sie andererseits auch eine konjunktive, auf Gemeinsamkeiten bezogene Bedeutung erlangen können. Doch die Figur der Differenz zeigt, dass diese niemals unproblematisch in Anspruch zu nehmen ist (vgl. Göhlich 2012; Ricken und Reh 2013), scheint doch jede Beobachtung von Differenz im ethnographischen Forschungsprozess das, was sie beobachtet, auch (neu) zu erzeugen und damit Differenzen zu reifizieren (vgl. bspw. Fritzsche und Tervooren 2012).

Folgende Querschnittskompetenzen -orientiert am ÜSB-Modulhandbuch- werden entwickelt:

Student\_innen erfahren wissenschaftliche Ansätze zur Figur der Differenz, weitere Themen werden sein: Diversität in Bezug auf soziale Ungleichheit, Behinderung, Migration sowie Gender; Intersektionalität/ gesellschaftliche Machtverhältnisse.

Student\_innen erfahren Perspektiven der ethnografischen Forschung und setzen sich mit Protokollen der teilnehmenden Beobachtung auseinander, ggf. auch Videografie, ggf. führen sie auch selbst TN-Beobachtungen in schulischen Settings durch.

**Migration und Bildungsbenachteiligung [ÜSB 01] (BStPo15)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:00 - 14:00 Altbau 209 Staab, L.

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge im Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“.

Kommentar: In dem die Vorlesungen begleitenden Seminar „Migration und Bildungsbenachteiligung“ werden einerseits Fragen der Migration und kultureller Differenzen und andererseits damit verbundene Praxen der Teilhabe und Ausgrenzung am Bildungssystem diskutiert. Es werden Diskurse migrationswissenschaftlicher und -pädagogischer Fragestellungen aufgeworfen, dekonstruiert und in Kontext des Feldes Diversität/Inklusion betrachtet.

**Zur (De-)Konstruktion von Behinderung [ÜSB 01] (BStPo 15)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:00 - 18:00 Altbau 213 Staab, L.

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge im Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“.

Kommentar: In dem die Vorlesungen begleitenden Seminar „Zur (De-)Konstruktion von Behinderung“ wird eine kritische Auseinandersetzung mit Begriffen wie Norm, Normierung, Normalität und damit verknüpften gesellschaftlichen Ansprüchen gesucht. Dichotomien innerhalb des Körperdiskurses (z.B. Normalität und Abweichung, Gesundheit und Krankheit) sollen aufgeweicht, hinterfragt und transformiert werden. Hierzu dienen u.a. Methoden künstlerischen Arbeitens, die den Studierenden angeboten werden (ohne diese voraus zu setzen), um Anschlüsse künstlerischer Art an Text zu schaffen, performative Zugänge und Umgänge mit Körperlichkeit anzubieten. Es werden Diskurse sonderpädagogischer Fragestellungen sowie Perspektiven der Disability Studies aufgeworfen und in Kontext des Feldes Diversität/Inklusion betrachtet.

**Bildung und Gender**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:00 - 14:00 Altbau 213 Weselek, J.

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einer Homeexamination ab.

Das Lehrangebot ist für Studierende der PH und der Universität zugänglich. Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE).

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

Kommentar: In der Veranstaltung werden Geschlechterzuschreibungen im Kontext von pädagogischen Institutionen behandelt. Es geht um ‚doing gender‘ im Schulalltag, die Feminisierung des Lehrkörpers und um generelle geschlechtsspezifische Bildungschancen.

## X ÜSB **!!! ENTFÄLLT !!!- Armut und soziale Ungleichheit**

### Seminar

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einer Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

**Diese Veranstaltung sowie die beiden anderen Veranstaltungen von Frau Geng muss leider entfallen.**

**Es werden hierfür 3 Ersatzveranstaltungen angeboten, bitte melden Sie sich in diesen an.**

Kommentar: Armut hat viele Gesichter. Auch in einem verhältnismäßig wohlhabenden Land wie Deutschland begegnet uns Armut mal mehr und mal weniger verdeckt. In diesem Seminar werden wir uns gemeinsam damit auseinandersetzen, welche Formen Armut annimmt, ob und wie man Armut messen kann und welche Auswirkungen Armut auf soziale Teilhabe, Gesundheit und Chancengleichheit hat.

## XX ÜSB **ENTFÄLLT !!!!! - Wir und die Anderen: Andersheit, Fremdheit und soziale Exklusion**

### Seminar

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten.

Es schließt mit einer Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

**Diese Veranstaltung sowie die beiden anderen Veranstaltungen von Frau Geng muss leider entfallen.**

**Es werden hierfür 3 Ersatzveranstaltungen angeboten, bitte melden Sie sich in diesen an.**

Kommentar: Das Seminar befasst sich damit wie Andersheit und Fremdheit als Kategorien im sozialen Miteinander konstruiert werden. Dabei sollen die Studierenden sich auch mit den Folgen dieser Kategorisierungen im Hinblick auf Vorurteile, Diskriminierung und sozialer Exklusion (u.a. im Bildungsbereich) auseinandersetzen.

## XXX ÜSB **ENTFÄLLT !!!!! - Was ist schon normal? Norm, Vielfalt und Mechanismen sozialer Inklusion und Exklusion**

### Seminar

Bemerkungen: Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einer Homeexamination ab.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“

**Diese Veranstaltung sowie die beiden anderen Veranstaltungen von Frau Geng muss leider entfallen.**

**Es werden hierfür 3 Ersatzveranstaltungen angeboten, bitte melden Sie sich in diesen an.**

Kommentar: Als Grundlage dieses Seminars dient der Begriff der Norm im Kontext gesellschaftlicher Vielfalt. Studierende sollen dabei ein Verständnis dafür entwickeln, wie gesellschaftliche Normen soziales Handeln und Identitätskonstrukte beeinflussen. Es soll reflektiert werden, wie soziale Rollen konstruiert und vermittelt werden und welche Auswirkungen Zuschreibungen und Erwartungen auf die Wahrnehmung und Bewertung von Diversität haben.

## 31 ÜSB **Artikulationen von Differenz im Kontext Schule: rekonstruktive Zugänge [ÜSB 01]**

### Seminar

3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag

14:00 - 16:00

Altbau 224

Müller-Mathis, S.

Montag	14:00 - 16:00	Müller-Mathis, S.
--------	---------------	-------------------

Bemerkungen: Anmeldung: Stud.IP (Donnerstag, 22.09.2016, 11h - unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01) - Seminare“)

Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einer Homeexamination ab.

Das Lehrangebot ist für Studierende der PH und der Universität zugänglich. Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE).

Kommentar: Der Wandel in der rechtlichen und politischen Gleichstellung von Menschen (z.B. Staatsbürgerschaft, Behinderung, Partnerschaft) lädt dazu ein, gesellschaftlich dominante Repräsentations-, Interpretations- und Kommunikationsmuster zu hinterfragen: In diesem Seminar untersuchen wir ‚Artikulationen von Differenz‘ im Kontext Schule und schauen, inwiefern hier Praktiken der (verweigeren) Anerkennung und des Respekts/ der Respektlosigkeit entstehen. Wir diskutieren solche ‚Artikulationen von Differenz‘ im Hinblick auf repräsentatorische und kommunikative Praktiken, die ein- oder ausschließen, sowie auf Repräsentationsakte des alltäglichen Lebens, die wertschätzen oder anfeinden können. Wie wird mit Differenz und vielfältiger Benachteiligung umgegangen? Was denken Kinder, Jugendliche und Pädagoginnen und Pädagogen über Migration, Religion, Behinderung, Bildung und soziale Herkunft oder Geschlecht und Sexualität? Wie konstituiert sich ‚Differenz‘ im Fachunterricht? Und wie beeinflusst der gesellschaftliche und fachliche Umgang mit ‚Wissen‘ die Vorstellungen von ‚Differenz‘, sowie die Prozesse der fachdidaktischen Differenzierung? Sie bekommen in diesem Seminar die Möglichkeit, einen rekonstruktiven Zugang (z.B. „Rekonstruktive Sozialforschung“) auszuprobieren; das Seminar gibt Ihnen die Gelegenheit das ‚forschende Studieren‘ kennenzulernen. Der rekonstruktive Zugang ermöglicht es, genau zu schauen, in welchen impliziten Praktiken des Handelns, Sprechens und Reflektierens ‚Differenz‘ hergestellt, kritisiert oder verändert wird. Indem wir verschiedene Unterrichtsprotokolle und Interviews analysieren, gewinnen wir Einblicke in verschiedene schulische Reflexions- und Handlungspraxen. Das soll Ihnen ermöglichen, eine reflexive Beobachtungsperspektive für die pädagogische Praxis zu entwickeln. Die Einblicke diskutieren wir im Seminar in Bezug auf theoretische Grundlagentexte.

32 ÜSB **Andersein im Schulbuch [ÜSB 01]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:00 - 18:00	Altbau 224	Müller-Mathis, S.
--------	---------------	------------	-------------------

Montag	16:00 - 18:00		Müller-Mathis, S.
--------	---------------	--	-------------------

Bemerkungen: Anmeldung: StudIP (Donnerstag, 22.09.2016, 11h - unter dem Eintrag „Basismodul Inklusion (ÜSB 01)- Seminare“)

Dieses Seminar wird für die BA Studiengänge mit Lehramtsbezug im „Basismodul Inklusion - soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“ angeboten. Es schließt mit einem Homeexamination ab.

Das Lehrangebot ist für Studierende der PH und der Universität zugänglich. Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE).

Kommentar: Viele Schulbücher, Lernhefte und Arbeitsblätter beinhalten Darstellungen von sozialen Verhältnissen. Den Lehrer/innen werden damit Vorschläge aufgezeigt, wie sie mit Schüler/innen über die Diversität und Heterogenität der Gesellschaft ins Gespräch kommen können. In jede Wahrnehmung von sozial, kulturell oder politisch ungleichen Verhältnisse und Lebensbedingungen ist allerdings eine Konstruktion von „Andersein“ eingelesen, die es zunächst einmal in Relation zu Konstruktionen von „Normalität“ und „geordneten Verhältnissen“ zu entziffern gilt. Im Mittelpunkt können Auseinandersetzungen mit Migration, Behinderung, Geschlecht und Sexualität oder der sozialen Lage stehen. In diesem Seminar lernen sie diversitäts- und ungleichheitsreflexiv auf Darstellungs- und Differenzierungspraktiken im Unterricht und in Unterrichtsmaterialien zu schauen. Wie soll über Ungleichheiten gesprochen werden? Welche Perspektive auf Ungleichheit schlagen Schulbücher etc. vor? Wer wird als „anders“ vorgestellt und was bedeutet „normal“? Wie durchziehen verschiedene Konnotationen der Ungleichheit solche Themen wie „soziale Gerechtigkeit“, „Partizipation“, „Diskriminierung“ oder „Arbeit und Leistung“? In Seminar lernen Sie die Grundlagen einer ungleichheits- und gerechtigkeitstheoretischen Perspektive kennen. Sie können Ihre eigene Einbindung in Ungleichheiten reflektieren und sich als Beobachter/in von In- und Exklusionen in Schule und Unterricht hinterfragen.

P ÜSB 01 **Modulprüfung (schriftliche Ausarbeitung)**

Prüfung 1 Credit Points